

# 1. WIENER SCHAUKASTEN-ZEITUNG

zur Förderung eines positiven, wertschätzenden und respektvollen Miteinanders in unserem Stadtteil



HANSSON  
PALME

AUSGABE 15 – DEZEMBER 2024

Schwerpunktthema:

## Demokratie

hier online  
nachlesen:



© Tina R.



## HIER KÖNNTE DEIN BEITRAG STEHEN!

hier online  
nachlesen:



**Möchtest du eine Geschichte, ein Rezept  
oder deine Meinung mit anderen teilen?**

wohnpartner und das Redaktionsteam  
freuen sich über neue Redakteur\*innen,  
die Teil der Hansson-Palme-Zeitung werden möchten!



**Wenn du Interesse hast,  
melde dich gerne unter:**

**hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at**

**oder ruf uns an unter  
01/24503-10080**

© Pixabay / h11ok

## Gebackene Feigen mit Schafkäse

hier online  
nachlesen:



### Zutaten

Ca. 15 Feigen  
180 g Schafkäse  
1 Mandarine  
Olivenöl  
Balsamicoessig  
Rosmarinzweige  
Salz und Pfeffer  
Harissagewürz  
Vogersalat  
1/2 roter Zwiebel



### Zubereitung

Backrohr auf 200 Grad Umluft vorheizen.

Die Feigen waschen und trocken tupfen und in 2 Hälften schneiden.

Die ofenfeste Form mit Olivenöl fetten, den Ziegenkäse in die Mitte legen, die Feigenhälften rundherum verteilen, mit Olivenöl beträufeln, mit Harissa, Salz und Pfeffer würzen. Balsamicoessig und Saft einer halben Mandarine über Käse und Feigen träufeln.

Rosmarinzweige und Mandarinspalten zwischen Feigen verteilen.

Im vorgeheizten Backrohr ca. 20 min backen.

Den Vogersalat waschen und trocknen, auf 2 Tellern verteilen.

Roten Zwiebel dünn schneiden und über den Salat geben.

Den Käse und die Feigen auf den Salat setzen, ev. nochmals mit Salz und Pfeffer würzen.



**Gutes Gelingen!**

*Tina R.*

Möchtest du auch  
dein Rezept in der  
Hansson Palme sehen?

Dann schicke dein  
Lieblingsrezept an:  
hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at

## Neue Seiten von sich selbst entdecken in der Kunst- & Kreativwerkstatt!

hier online  
nachlesen: 



**Sie mögen es sich kreativ auszutoben, Neues auszuprobieren und Einzigartiges mit den eigenen Händen zu gestalten? Dann sind Sie genau richtig in der Bassena 10!**

Jeden zweiten Montag können alle von 14:00 bis 16:00 Uhr im Rahmen eines äußerst abwechslungsreichen Kreativprogramms mitmachen.

Bei den Workshops entstehen aus recycelten oder natürlichen Gegenständen einzigartige und dekorative Objekte. Gemeinsam probieren wir vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten mit PET-Flaschen, Ton, Acrylfarbe, Faden und Stoff, Modelliergips, Glasflaschen, Holz und vieles mehr. Die Bastelmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Fachlich begleitet geht es Schritt für Schritt voran; in einer netten Runde tauschen wir uns aus und geben einander Tipps und Vorschläge. Es verbleibt ausreichend Gelegenheit um eigene Akzente zu setzen. Neben höchstpersönlichen Kunstwerken zum Mitnehmen entstehen auch gemeinsame Gegenstände. Vorkenntnisse sind ausdrücklich nicht notwendig.

Sie sind jederzeit willkommen zum Schnuppern und Mitmachen. Die Atmosphäre ist entspannt, die Gruppe bunt gemischt, die Teilnahme ist kostenlos. Bis bald?!

*wohnpartner*

**Grätzl-Zentrum  
Bassena 10  
Ada-Christengasse 2, 1100 Wien  
(Eingang: Alaudagasse)  
01/24503-10080**

© wohnpartner

## Kunst schauen in Wien

hier online  
nachlesen: 

Kunst an-schauen – ist eine hervorragende Möglichkeit Stress abzubauen. Das Betrachten von Kunst ermöglicht eine Pause vom anstrengenden Alltag, ganz im Moment zu sein. Kunst und Wellness sind da miteinander verwoben. Kunstwerke betrachten kann negative Emotionen reduzieren und positive Emotionen verstärken.

Das kann man ausgezeichnet bei einem Museumsbesuch. Für mich ist das Kunst „schauen“ ein Ausstieg aus dem Alltag. Wien hat eine so große Museumslandschaft für historische oder moderne Kunst. Die Besuchszeiten und die Dauer der Ausstellungen in den verschiedensten Museen, kann man über deren Website oder den Medien sowie TV erfahren.



Mein bevorzugtes Museum ist die **ALBERTINA**

Bis **9. Februar 2025** ist die **MARC CHAGALL** Ausstellung zu bestaunen!

Bis zum **26. Februar** auch die Ausstellung **ROBERT LONGO** – mit beeindruckenden, großen schwarz/weiß Gemälden.



Gerne besuche ich auch das **KUNSTHISTORISCHE MUSEUM**

Bis **12. Jänner** ist die Ausstellung **REMBRANDT – HOOGSTRATEN** zu sehen, neben den vielen Dauerausstellungen von historischen Gemälden und Sammlungen aus den verschiedensten Epochen.



Keine Ausstellung versäume ich im **DOM MUSEUM** neben dem Stephansdom.

Bis **24. August 2025** ist die Ausstellung **IN ALLER FREUNDSCHAFT** zu sehen. Bilder und Objekte von verschiedenen Künstlern zum Thema „Freundschaft“. Eine Ausstellung zum Vertiefen und Nachdenken.



Tina R.

Hast auch du  
Empfehlungen, die du  
mit uns teilen möchtest?

hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at

## Der Regenwurm

Angeblich wurde er ursprünglich „reger Wurm“ genannt. Diese Bezeichnung beschreibt sehr treffend seine Aktivität in der Erde. Weil sie nach starkem Regen oft massenhaft aus dem Boden kommen, hat sich später der Name Regenwurm eingebürgert.



Regenwürmer sind sehr nützliche Tiere. Sie sorgen durch ihre Aktivitäten für einen gesunden Boden, der zahlreichen kleinen Tieren Lebensraum ermöglicht.

Regenwürmer fressen Laub, Wurzeln, Blätter und produzieren Kot, der wieder die Pflanzen düngt. Sie graben Gänge und lockern damit den Boden auf. Sie sorgen dadurch für eine Belüftung des Bodens. Wasser kann besser im gelockerten Boden aufgenommen werden und bleibt nicht an der Oberfläche stehen.

Warum sie bei starkem Regen herauskommen ist bis heute nicht genau erforscht. Wenn er Dir\* am asphaltierten Gehsteig über den Weg läuft, dann achte darauf, dass Du\* nicht auf ihn steigst. Falls Du\* ganz mutig bist, dann kannst Du\* ihn vorsichtig in die nächste Wiese tragen. Dafür musst Du\* ihn nicht in die Hand nehmen, ein dünnes Stäbchen oder steifes Papier ist dafür hilfreich.

Das Thema Regenwurm ist übrigens für ein theoretisches und praktisches Schulprojekt wunderbar geeignet.

*Herbert F.*



## EINE HYMNE FÜR FAVORITEN – eines der beiden Siegerlieder

hier online  
nachlesen:



Zum 150-Jahr-Jubiläum unseres Bezirkes kürten eine Fachjury und das Publikum aus 29 eingereichten Liedern am 28. September 2024 im Tivoli im Böhmischem Prater zwei Siegerlieder. Den Text des einen sehen Sie hier, den Text des anderen auf der Rückseite des Schaukastens.

### FAVORITEN

1963 in da Leibnizgossn,  
do hauma gwohnt auf Zimmer, Kuchl, afoch, oba schee.  
I woa mit 5 scho in gaunzn Tog draußd auf da Gossn,  
weu sovü autos, de hots daumois no ned gebn.

Bin no min Tröpferlbad und mit da Müchfrau groß wuarn,  
da erste Fernseher im Haus, des woa a Sensation.  
Hob kan Computer ghobt und a ka 8er I-Phone,  
oba schon doamois woa i überzeugt davon:

#### Refrain:

Favoriten is a Plotz, do ghör i hin,  
Favoriten is a Plotz fia di und a fia mi.  
Favoriten, des is irgendwie a Gfüh.  
Favoritner sein is ollas, wos i wü.

Mei Revier des woa da Laaberg und seine Wälder  
und am Wienerberg der Teich woa unser Meer.  
Am Viktor Adler Moarkt haum wir de Äpfeln gstessn,  
oba des ollas is scho mehr ois 40 Joahr her.

#### Refrain

I woa laung scho nimma mehr der klane Bua,  
bei meine Gschichtn huacht ma heit mei Enkerl zua.  
Do siecht ma, wia de Zeit verrinnt,  
in mir wohnt imma no des Favoritner Kind.

#### Refrain

Traude S.

Lösungen Demokratie Rätsel: 1-D, 2-G, 3-E, 4-A, 5-C, 6-B, 7-F

© Bezirksvorstehung Favoriten

## 7 Zitate zum Thema „Demokratie“ Wer findet das passende Ende?

hier online  
nachlesen: 

1	Wer in der Demokratie schläft, ... <i>(J. W. v. Goethe)</i>	... dass man eine hat.	<b>A</b>
2	Freiheit ist immer ... <i>(Rosa Luxemburg, Politikerin)</i>	... was du für den Staat tun kannst.	<b>B</b>
3	Demokratie ist im Grunde die Anerkennung, dass wir, .... <i>(Heinrich Mann, Schriftsteller)</i>	... Einer von ihnen darf die Portionen bestimmen, und der andere hat die Wahl.	<b>C</b>
4	Die Freiheit der Meinung setzt voraus, ... <i>(Heinrich Heine)</i>	... wacht in der Diktatur auf.	<b>D</b>
5	Es gibt ein unfehlbares Rezept, eine Sache gerecht unter zwei Menschen aufzuteilen: ... <i>(Gustav Stresemann, ehem. Reichskanzler der Weimarer Republik)</i>	... sozial genommen, alle füreinander verantwortlich sind.	<b>E</b>
6	Frag nicht, was der Staat für dich tun kann, frag lieber ... <i>(J. F. Kennedy, ehem. US-Präsident)</i>	... noch keine Demokratie.	<b>F</b>
7	Wahlen allein machen ... <i>(Barack Obama, ehem. US-Präsident)</i>	... die Freiheit des Andersdenkenden.	<b>G</b>

Traude S.

Lösungen auf der „Rückseite“, unten

Und was fällt  
dir zum Thema  
„Demokratie“ ein?

## Verein Ohrenschmaus zu Besuch im Bezirksmuseum Favoriten

hier online  
nachlesen: 

Im Jänner 2025 werden Mitglieder des Vereins „**Ohrenschmaus**“ unser Museum besuchen. Es sind dies Menschen mit Beeinträchtigung, die in ihrer literarischen Arbeit unterstützt werden. Sie werden sich zuerst einmal das Museum anschauen, dann sich für ein Objekt entscheiden, über das sie schreiben werden.



In der Schreibwerkstatt „Ohrenschmaus“ wird geschrieben.

Sie schreiben gemeinsam Geschichten, Texte und Gedichte.

Lustige Geschichten, ernste Texte oder verrückte Gedichte – alles ist erlaubt!

Ganz kurze oder ganz lange Texte.

Sie spielen und lassen sich von Musik zu Geschichten verleiten.

Oder sie lassen sich von Kunstwerken in Museen inspirieren.

Die Schreibwerkstatt ist ein lustiger und bunter Workshop wo einem bestimmt nicht langweilig wird.

*Bezirksmuseum Favoriten*

**Bezirksmuseum  
Favoriten**  
Ada-Christen-Gasse 2B  
1100 Wien  
**Verein Ohrenschmaus**  
Büro Lebenshilfe  
Favoritenstraße 111  
1100 Wien

© Bezirksvorstehung Favoriten

## Schädliche Stoffe im Abwasser vermeiden

**Im Alltag können wir alle dazu beitragen, das Abwasser weniger zu belasten. DIE UMWELTBERATUNG gibt Tipps dazu.**

Ökologische Wasch- und Reinigungsmitteln entlasten das Abwasser. Sie sind leicht abbaubar, enthalten kein Mikroplastik und stark wassergefährdende Stoffe. Duft- und Konservierungsmittel sind auf die notwendige Menge begrenzt. Diese empfehlenswerten Produkte sind an unabhängigen Gütesiegeln wie Österreichisches Umweltzeichen, EU-Ecolabel oder Blauer Engel zu erkennen. DIE UMWELTBERATUNG listet sie in der Öko-Rein Datenbank. Werden sie auch noch so dosiert, wie es auf der Verpackung steht, wird das Abwasser deutlich weniger belastet.



### Hände weg von Desinfektionsmitteln!

Desinfektionsmittel enthalten bakterienabtötende Wirkstoffe, die auch die Wirksamkeit der Bakterien in der Kläranlage stören können. Neben Desinfektionsmitteln sollten wir auch Wasch- und Reinigungsmittel vermeiden, die mit Begriffen wie antibakteriell, desinfizierend oder bakterizid beworben werden.

### Unnötige Produkte weglassen

Ein unnötiges Produkt ist Weichspüler. Er reinigt nicht, sondern macht nur die Fasern weicher. Die Wäsche im Freien aufzuhängen oder kräftig auszuschütteln, hilft ebenfalls gegen die Trockenstarre nach dem Waschen.

WC-Beckensteine haben auch kaum reinigende Funktion. Statt bunte Steine in die WC-Muschel zu hängen, ist es viel besser, die mechanische Reinigungskraft der Klobürste zu nutzen.

Mehr Infos: [www.umweltberatung.at/chemie-im-haushalt](http://www.umweltberatung.at/chemie-im-haushalt)

### Mikroplastik vermeiden

Auch der Eintrag von Mikroplastik belastet das Abwasser. Plastikschwämme für das Geschirrabwaschen geben bei der Reibung mit den Oberflächen feine Fasern frei, die dann als Mikroplastik ins Abwasser gehen. Die Alternative sind natürliche Abwaschhilfen aus pflanzlichem Material, z.B. Luffa-schwämme, Bürsten aus Holz mit natürlichen Borsten oder Schwammtücher aus Cellulose.



Herbert F.

Mehr Tipps unter:

<https://www.umweltberatung.at/chemie-hautnah>

## Was ich gar nicht mag ...

hier online  
nachlesen:



Schmerzende Füße



Wenn Menschen betteln müssen



Schmutzige Toiletten



Weggeworfene Tschicks



Autoanbieter



Fehlende Bestandteile



Traude S.

Hast du Verbesserungsvorschläge für diese oder andere Entdeckungen?  
Wir freuen uns über deine Meinung.  
hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at

© Traude S.

## Weihnachten bei uns ...

hier online  
nachlesen: 



... ist ein bedeutendes Fest mit einzigartigen Traditionen und Bräuchen in jeder Kultur. Die religiöse Bedeutung wird durch Gottesdienste und das Gedenken an die Geburt Christi hervorgehoben. Besonders zu dieser Zeit wird großer Wert auf familiäre Zusammenkünfte und festliche Mahlzeiten gelegt. Trotz der Unterschiede in der Art und Weise, wie die Feierlichkeiten ablaufen, der Wunsch nach Besinnlichkeit, und dem Zusammenkommen von Familie und Freunden bestimmt diese Tage.

Vor allem ist der Wunsch nach Frieden gerade in dieser Zeit vorrangig.

### Weihnachten bei uns

Die Vorweihnachtszeit beginnt mit dem Advent, der ersten von vier Wochen vor Weihnachten. Adventkränze mit vier Kerzen und Adventkalender gehören zu den typischen Bräuchen.

**Nikolaustag:** Am 6. Dezember kommt der Nikolaus, oft begleitet von Knecht Ruprecht, und bringt den braven Kindern kleine Geschenke.

Auf stimmungsvollen Weihnachtsmärkten gibt es handgemachte Geschenke, Weihnachtsschmuck sowie Essen und Glühwein.

Der 24. Dezember, auch Heiligabend genannt, ist für Christen ein Fasttag, an dem traditionell kein Fleisch gegessen wird. Nach dem Abendessen folgt die Bescherung, eingeleitet von einem Glöckchen und dem traditionellen und weltberühmten Lied „Stille Nacht“. Anschließend werden die Kerzen am Christbaum entzündet und Geschenke werden ausgepackt – ein Moment der Freude und Besinnlichkeit für die Familie.

Um Mitternacht findet in den Kirchen die Christmette statt, eine feierliche Messe zur Geburt Jesu. Der 25. und 26. Dezember sind in Österreich gesetzliche Feiertage und werden meist im Kreis der Familie verbracht oder für Besuche bei Verwandten und Freunden.

*Margit S.*

Wie wird Weihnachten  
bei dir gefeiert?

Erzähl es uns:  
hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at

© Margit S.

## Gemeinsam gegen Gewalt

hier online  
nachlesen: 

Jedes Jahr findet vom 25. November bis 10. Dezember die weltweite Kampagne – **16 Tage gegen Gewalt an Frauen\* und Mädchen\*** statt. Sie beginnt am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen\* und endet am Internationalen Tag der Menschenrechte.

Ziel ist es, das Bewusstsein für die weit verbreitete Gewalt gegen Frauen\* und Mädchen\* zu schärfen und den Betroffenen eine Stimme zu geben. Denn Gewalt gegen Frauen\* und Mädchen\* ist eine **fundamentale Menschenrechtsverletzung**, die tiefgreifende Folgen für die Betroffenen und unsere Gesellschaft hat.



### Gewalt geht uns alle an!

Besonders häusliche Gewalt bleibt oft unbemerkt, aber du kannst aktiv werden und helfen, indem du aufmerksam bist und Unterstützung bietest!

Wenn du merkst, dass jemand in deiner Wohnhausanlage von Gewalt betroffen ist, dann werde aktiv. Aber, achte auch auf deine Sicherheit!

## Zivilcourage in der Nachbarschaft – Du kannst etwas tun!

### Häusliche Gewalt darf nicht im Verborgenen bleiben.

Auch in den eigenen vier Wänden ist Gewalt keine Privatsache. Als Nachbar\*in kannst du durch aufmerksames Handeln eine wichtige Rolle spielen und Betroffenen helfen.

### Was kann ich tun?

Hinschauen

Erkennen

Entscheiden

Handeln

- **Rufe in akuten Fällen sofort die Polizei! (133)**
- **Wenn du dir unsicher bist, ob Gewalt vorliegt:**  
Nimm Hinweise ernst und biete den Betroffenen diskret Unterstützung an!
- **Informiere dich:** Viele Organisationen bieten Beratung und Unterstützung – auch für Menschen, die helfen möchten.

Zeige Zivilcourage – zusammen schaffen wir eine gewaltfreie Nachbarschaft und Gesellschaft!

wohnpartner

Wichtige  
Anlaufstellen:

Polizei  
133

Frauenhaus Notruf  
057722

24-Stunden Frauennotruf  
01/71719

Beratung Wiener Frauenhäuser  
01/512 38 39

© wohnpartner

## Weihnachten in verschiedenen Kulturen

hier online  
nachlesen: 

Weltweit wird Weihnachten gefeiert. Und überall ein bisschen anders:



In **Frankreich** besucht Père Noël die Kinder und bringt Geschenke.

In **Schweden** steht das köstliche Julbord, ein traditionelles Weihnachtsbuffet, im Mittelpunkt der Feierlichkeiten.

In **Finnland** heißt der Weihnachtsmann Joulupukki. Nach seiner langen Reise aus Lappland fragt er an jedem Haus, ob es dort artige Kinder gibt.

In **Island** verteilen dreizehn Weihnachtswenige Geschenke an die Kinder, die brav waren.

In **Spanien** beginnt das Feiern erst am Dreikönigstag. Die Heiligen Drei Könige bringen die Geschenke, während die Kinder für sie Wasser und Brot als Wegzehrung bereitstellen.

In **Ungarn** beginnt Weihnachten mit der Adventzeit. Am 6. Dezember bringt Szent Mikulás (Nikolaus) den Kindern Süßigkeiten und kleine Geschenke.

In der **Slowakei** werden in der Adventzeit traditionelle Kuchen gebacken aber es ist diese Zeit auch eine geistige Vorbereitung auf Weihnachten mit Fasten und dem Verzicht auf Vergnügungen.

In **Russland** fährt Västerlångfredag zusammen mit dem Schnee-Mädchen Snegurotschka im Schlitten und verteilt Geschenke.

Weihnachten – eine Zeit der Stille und Besinnung. Der Wunsch nach einer friedlichen und harmonischen Zeit steht im Mittelpunkt der Feiertage und verbindet Menschen auf der ganzen Welt, unabhängig von ihren Traditionen und Bräuchen.

*Margit S.*

Wie wird Weihnachten  
bei dir gefeiert?

Erzähl es uns:  
hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at

© Margit S.

## Ein (echter?) Favoritner Eine Geschichte in Fortsetzungen – (letzter) Teil 3

hier online  
nachlesen:



### Nach meiner Jugendzeit ein großer Zeitsprung:

Nach unserer Hochzeit im Jahr 1965 zogen meine Gattin und ich 1966 in eine Genossenschaftswohnung im verhältnismäßig nahen inneren Ortsgebiet von Inzersdorf (ein „Abstecher“ in den 23. Bezirk Liesing). Schließlich zogen wir im Mai 1970 als mittlerweile dreiköpfige und bald vierköpfige Familie zurück nach Favoriten in die Per-Albin-Hansson-Siedlung Ost (PAHO), die bis heute unser Zuhause ist.

Für uns war es ein Paradies zumal sich die Siedlung schnell zu einer grünen Oase entwickelte. Auch der aus der WIG entstandene Kurpark Oberlaa erweiterte diese Oase – und das alles noch immer in FAVORITEN das sein 150-jähriges Bestehen feiert! Natürlich sind auch noch die positive Entwicklung des öffentlichen Verkehrs (Linien U1, Buslinien 16 A, 17A, 67A und B, 68 B und 70 A) sowie die Entstehung mehrerer Siedlungen (z.B. Thermen- und Prammer-Siedlung) zu erwähnen. Weiters steht auch der Ausbau des südlichen Randes von Rothneusiedl beim historischen Hascha-Hof im Raum. Damit ergibt sich auch eine erforderliche verkehrsmäßige Anbindung durch einen neuen Ast der Linie U1.

**Ein abschließendes Thema liegt mir am Herzen:** Die Infrastruktur in unserem gesamten Grätzel kann man ruhigen Gewissens als vorbildlich bezeichnen. Die Nahversorgung vom Einkauf des täglichen Bedarfs und weiteren wichtigen Bereichen über die medizinische Versorgung bis zum Bildungs- und Kulturbereich kann sich sehen lassen.

### Ein weiterer Aspekt als persönliche Bemerkung:

Immer wieder werden meine Gattin und ich von unseren zugewanderten Nachbarn gefragt: „Wie geht es euch?“. Dann kann man doch auch zurück fragen: „... und Ihnen?“ Oder man ärgert sich gemeinsam über das schlechte Wetter.

In diesem Sinne: **WIR BLEIBEN – ODER WERDEN – ECHTE FAVORITNER!**

*Richard K.*

Möchtest Du  
ebenfalls deine  
Geschichte erzählen?

[hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at](mailto:hanssonpalme@wohnpartner-wien.at)

© Richard K.

# GRÄTZL-ENTDECKUNG

## Was ich gerne mag ...

hier online  
nachlesen: 



Vielfalt



Die WIG im Winter



Freundliche Menschen



Großherzigkeit



Überraschende Funde



Zeichen der Vergangenheit

Traude S.

Welche Entdeckungen,  
die du magst, möchtest  
du uns zeigen?  
Wir freuen uns über neue Fotos.  
hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at

© Traude S.

## DEMOKRATIE Stärken

hier online  
nachlesen: 

**Wir leben in einer Zeit großer demokratiepolitischer Herausforderungen. Die intensive Informationsflut überfordert uns mitunter. Komplexität und Fülle gegenwärtiger Probleme lassen den Wunsch nach schnellen einfachen Lösungen von „starker Hand“ laut werden. Damit gerät unser freies zum Wohle jedes\*r Einzelnen ausgerichtetes Zusammenleben unter Druck, wird unsere demokratisch tolerante und gleichberechtigte Gesellschaft gefährdet.**



### Was kann man als Einzelne\*r dazu beitragen?

**Wählen gehen:** Eines der grundlegenden demokratischen Rechte, ja Pflichten. Jede Stimme zählt und beeinflusst das politische Geschehen.

**Diskussionen/Debatten führen:** Offene und respektvolle Diskussionen über politische/gesellschaftliche Themen. Der freie Austausch von Meinungen, Ideen und Perspektiven ist essentieller Bestandteil gelebter liberaler Demokratie.

**Informieren/bilden:** Sich über politische Themen, die Verfassung und Funktionsweise der Demokratie, für ein besseres Verständnis unserer eigenen Rechte und Pflichten.

**Kritisches Denken:** Informationen kritisch hinterfragen, objektiv vielseitige Quellen nutzen, um Fakten aber auch Falschinformationen zu erkennen. Eine gut informierte Gesellschaft ist essentiell für eine funktionierende Demokratie.

**Engagement in der Gemeinschaft:** Sich aktiv im eigenem Umfeld engagieren, z.B. durch ehrenamtliche Tätigkeiten, Unterstützung von Initiativen, Mitwirkung bei gemeinschaftlichen Events.

**Demonstrationsrecht/Initiativen:** Sich friedlich für eigene Überzeugungen einsetzen, durch Demonstrationen, div. Formen des Protests oder Initiativen sind wichtige Bestandteile demokratischer Teilhabe.

Demokratische Beteiligung ist also mehr denn je entscheidend, um der Mehrheit dienliche Veränderungen herbeizuführen, das Recht unsere Meinung äußern zu können, zu wählen und Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen. Es liegt in unserer aller Verantwortung, unsere Rechte und unsere Demokratie zu fördern, zu stärken und somit zu schützen.

Hans S.



© Tina R.

## Unser Einkaufszentrum vor 70 Jahren

hier online  
nachlesen: 

Es befand sich in der Sapphogasse und bestand aus einem Greißler, Trafik, Milchgeschäft, Gemüsegeschäft, Fleischhauer. Heute gibt es keines der damaligen Geschäfte mehr.

Beim Greißler gab es Brot, Mehl, Zucker, Salz, Nudeln, Reis, Waschmittel, ...

In der Trafik konnte man neben Zigaretten auch die Zeitungen kaufen und sie war das örtliche „Kommunikationszentrum“, zumal die Inhaberin Frau Koska eine begnadete, einladende Gesprächspartnerin war. So erfuhren die Kunden einmal auf die Frage an ein Kind, was die Eltern so machen: „Mama und Papa haben gestern Hoppe Hoppe Reiter gemacht“.

Einige Kunden ließen sich die Zeitungen von der Trafik aus täglich in der Früh zustellen, von einem Studenten gegen Taschengeld. Das war manchmal mit Problemen verbunden, weil das Haustor damals täglich um 6 Uhr in der Früh vom Hauswart händisch aufgesperrt werden musste nachdem es am Abend um 22 Uhr händisch zugesperrt worden war.

Im Milchgeschäft gab es ausschließlich Milchprodukte, damals noch offene Milch, die mit einer Milchkanne geholt wurde.

Der Fleischhauer hatte seinen Betrieb in der nahen Lehmgasse wo auch die Tiere geschlachtet, das Fleisch verarbeitet wurde. Die Verkäuferin, Frau Resi wohnte hinter dem Verkaufslokal, hatte einen direkten Zugang von ihrer Wohnung.

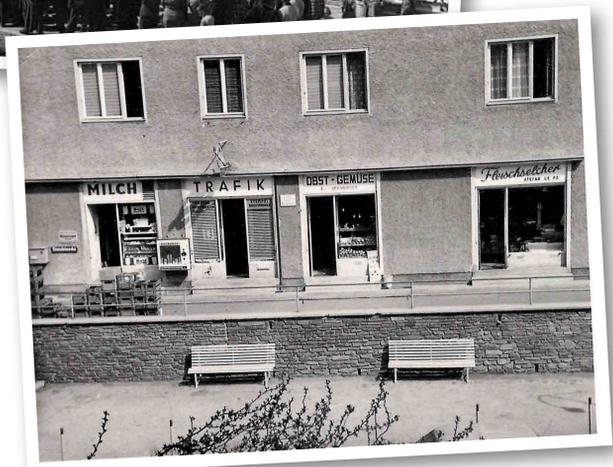
Der Gemüsehändler holte täglich frisches Gemüse, da er keine Kühlgeräte hatte. Nur im damals noch halbwegs kühlen Keller (es gab noch keine Fernwärme) konnte er lagern.

Auch die Bewohner hatten damals größtenteils keinen Kühlschrank bzw. Gefrierschrank. Der tägliche Einkauf war daher fast ein MUSS. In den Wohnungen gab es eingebaute Kammern mit Öffnungen nach Außen, die als Lagerkammer gedacht waren. Unser Gefrierschrank, das Fensterbrett, funktionierte nur im damals noch recht strengen Winter.

*Herbert F.*

**Möchtest du auch  
eine Geschichte  
erzählen?**

**Kontaktiere uns unter  
hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at**



© Herbert F.

## Demokratie lernen – Die Vienna Bilingual School übt Wählen

hier online  
nachlesen: 

Den Schüler\*innen der 2. Klasse wurden Fantasieparteien vorgestellt. Bei unserer ‚Probewahl‘ beschäftigten sich die Parteien ausschließlich mit dem Thema Schule. Die Schüler und Schülerinnen wurden den Parteien zugeteilt, sie mussten Forderungen erarbeiten und versuchen ihre Mitschüler\*innen zu überzeugen, ihnen die Stimme zu geben.



### Partei: **Strict is Good**

#### Forderungen:

- Schule auch am Samstag
- strenge Strafen
- lange Schultage



### Partei: **Students First**

#### Forderungen:

- Unterricht nur von Montag bis Donnerstag
- keine Schularbeiten
- Handys sind immer erlaubt



### Kompromisspartei:

#### Forderungen:

- Schulbeginn um 9 Uhr
- weniger Schularbeiten
- jeden Nachmittag Sport oder Kunst und Gestaltung

Danach erfolgte die Wahl. Auf Stimmzetteln konnte man die gewünschte Partei ankreuzen. Die Stimmzettel wurden in eine Wahlurne geworfen. Nach der Auszählung der Stimmen stand das Wahlergebnis fest: eine Partei hat mit absoluter Mehrheit gewonnen!! Und der Gewinner ist ..... (ratet mal!)

### Das VBS Schulsprecher\*innenteam

Alle Schüler\*innen der VBS konnten am Beginn dieses Schuljahres einen Schulsprecher bzw. eine Schulsprecherin wählen. Die Kandidat\*innen besuchten alle Klassen und stellten sich vor. Bei diesen ‚Wahlreden‘ erklärten sie, wofür sie sich einsetzen werden. Eine Woche später erfolgte die Wahl. Zwei Mädchen haben die Wahl gewonnen. Das Team hat sich entschlossen, gemeinsam weiter die Anliegen der Schüler\*innen zu vertreten.



**Gratulation und viel Erfolg!**

*Vienna Bilingual School*

© Vienna Bilingual School

## Democracy and Voting at the Vienna Bilingual School

hier online  
nachlesen: 

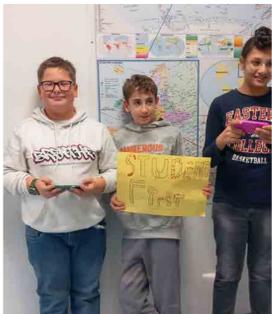
Fantasy parties were introduced to the students of the second grade. In our 'mock election', the parties focused exclusively on the topic of school. The students were assigned to the parties, had to develop demands, and then try to convince their classmates to vote for them.



### Party: Strict is Good

#### Demands:

- School on Saturdays
- Strict punishments
- Long school days



### Party: Students First

#### Demands:

- Classes only from Monday to Thursday
- No tests
- Mobile phones always allowed



### Compromise Party:

#### Demands:

- School starts at 9 a.m.
- Fewer tests
- Sports or arts and crafts every afternoon

Afterwards, the election took place. Students could mark their preferred party on ballots, which were then placed in a ballot box. Once the votes were counted, the election results were announced: one party won with an absolute majority!

And the winner is ..... (take a guess!)

## The VBS School Representative Team

At the beginning of this school year, all VBS students were able to elect a school representative. The candidates visited each class and introduced themselves. During these 'campaign speeches', they explained what they intended to advocate for. A week later, the election took place. Two girls won the election. The team decided to work together to continue representing the concerns of the students.

**Congratulations and best of luck!**

*Vienna Bilingual School*



**VBS Wendstattgasse**  
Wendstattgasse 3, 1100 Wien  
+43 1 4000 561 0930

© Vienna Bilingual School

## Lärm: Das unterschätzte Gesundheitsrisiko

hier online  
nachlesen:



„Stille ist ein universelles Geschenk, das keiner zu schätzen weiß. Vielleicht weil man sie nicht kaufen kann. Die Reichen kaufen den Lärm.“  
*Charlie Chaplin*

„Es gibt Zeiten, in denen man die Stille der Tiere braucht, um sich von den Menschen zu erholen.“  
*Unbekannt*

„Lärm ist der hörbare Müll unserer Zivilisation.“  
*Herbert v. Karajan*

„Mit Lärm vertrieb man früher die bösen Geister, heute die Guten.“  
*Stefan Fleischer*

In unserer modernen Welt gibt es kaum ein Sinnesorgan, das so beansprucht wird wie das Gehör. Ob Straßenverkehr, Flugzeuge oder das ständige Hintergrundrauschen in Einkaufszentren und Cafés – unsere Ohren sind rund um die Uhr gefordert. Anders als die Augen, die wir schließen können, bleiben die Ohren immer „offen“, auch wenn wir schlafen.

Lärm ist nicht nur ein Ärgernis, er hat auch erhebliche Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt Lärm weltweit zu den größten Gesundheitsrisiken, gleich nach der Luftverschmutzung. Dennoch wird diesem Problem wenig Beachtung geschenkt. Wenn man bedenkt, wie intensiv Kampagnen gegen das Rauchen vorangetrieben wurden, fragt man sich, warum beim Thema Lärmschutz so wenig passiert.

Ein besonderes Beispiel für Lärmbelästigung, das viele gar nicht bewusst wahrnehmen, ist die allgegenwärtige Musik in Supermärkten, Geschäften, Restaurants und öffentlichen Räumen. Während diese Beschallung als „Hintergrundmusik“ oft als harmlos gilt, wird sie für viele Menschen zu einer ungewollten Stressquelle. Gerade in der Weihnachtszeit, wenn statt der alltäglichen Geräuschkulisse weihnachtliche Musik gespielt wird, merken selbst diejenigen, die sonst unempfindlicher sind, wie sehr diese Dauerbeschallung belastet. Für Menschen, die generell sensibel auf Lärm reagieren, kann der notwendige Einkauf zu einer großen Herausforderung werden.

Es wäre an der Zeit, dass Lärm – auch in Form von Musik – als ernsthaftes Problem wahrgenommen wird und gegen vermeidbaren Lärm etwas unternommen wird. Das würde helfen, in einer leiseren und in Folge auch friedlicheren Welt zu leben.

*Margit S.*

Am 30. April 2025 findet  
der 28. Tag gegen Lärm –  
International Noise  
Awareness Day – statt.

© Margit S.

## Eine Bewohnerin stellt ihre Kunst vor

hier online  
nachlesen: 

Ich befand mich in einer schwierigen Phase in meinem Leben und hatte das Gefühl, dass ich in eine Depression hineinrutsche. Ich war antriebslos, hatte keine Lust rauszugehen oder Freunde und Familie zu treffen. Als ich in den Sozialen Medien auf Künstler\*innen, die Bilder in unterschiedlichen Techniken malen, stieß, sah ich mir diese Videos stundenlang an.

Ich wollte das auch ausprobieren und ging plötzlich öfter raus, um nach unterschiedlichen Materialien, Farben und Motiven zu suchen und um mich von der Natur inspirieren zu lassen. Das tat mir gut und erweckte meine Neugierde und Kreativität. Ich malte stundenlang, teilweise bis spät in die Nacht, ohne es zu merken. Die Farben schienen etwas in mir zu erwecken und die Leidenschaft für die Malerei wurde immer intensiver.



Die Farben wurden zu einem Ausdruck meiner Gefühle und die Motive halfen mir die Welt neu zu sehen. In jedem Bild steckte ein Teil von mir und mit jedem Bild fand ich etwas mehr Freude und Frieden im Leben.

Als ich die ersten Bilder online postete und mit meinen Freund\*innen teilte, waren die Reaktionen überwältigend. Ihr positives Feedback gab mir Kraft und Mut. Schließlich bekam ich auch Anfragen von Bekannten, um auch für sie Bilder zu malen.



*Zyulbie H.*

Ob es Kunst,  
außergewöhnliche Talente  
oder verborgene Schätze  
sind – möchtest du etwas  
von dir präsentieren?

[hanssonpalme@  
wohnpartner-wien.at](mailto:hanssonpalme@wohnpartner-wien.at)

## Sprachlerncafé zum Deutsch Plaudern!

hier online  
nachlesen:



Jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr treffen deutschlernende Erwachsene einander mit Hans im Sprachcafé, in den Räumlichkeiten der Pfarre Christus am Wienerberg. Hier bietet sich, für Teilnehmende jeden Niveaus, die Möglichkeit kostenlos unter der ehrenamtlichen Moderation eines erfahrenen Sprachlernbegleiters Konversationsfähigkeiten zu üben oder zu verbessern.



Das Sprachcafé ist die Gelegenheit, in entspannter Umgebung zu plaudern, neue Freundschaften zu schließen und die deutsche Sprache aktiv anzuwenden. Ob Anfänger:innen oder Fortgeschrittene, von A1 über B2 bis C1, hier kann jede:r die Sprachfähigkeiten in realistischen Gesprächssituationen üben. Alle Teilnehmenden erhalten die benötigte Unterstützung und Ermutigung sich aktiv einzubringen. Dabei wird zwar deutsch gesprochen, selbstverständlich kommt man gegebenenfalls muttersprachlich zu Hilfe beziehungsweise werden online Übersetzungs-Apps genutzt.

So werden Zeitungsartikel gelesen, besprochen oder Redewendungen geübt und neben den Sprachübungen in ungezwungener Umgebung erfährt man mehr über die österreichische Kultur und kann sich mit anderen austauschen.

Um am Sprachcafé teilzunehmen, wird um formlose Anmeldung ersucht. Interessierte können sich direkt bzw. telefonisch bei der Pfarrkanzlei unter 01/604 10 49 oder via E-Mail: [kanzlei@christus-am-wienerberg.at](mailto:kanzlei@christus-am-wienerberg.at) melden

**Anmelden und ganz einfach vorbeikommen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft von Deutsch-Sprachlernenden werden!**

*Hans S.*

**Bei Interesse, einfach vorbeikommen oder anmelden unter:**

**Tel.: 01/604 10 49  
oder per E-Mail: [kanzlei@christus-am-wienerberg.at](mailto:kanzlei@christus-am-wienerberg.at)**

© iStockphoto / Kar-Tr

## EINE HYMNE FÜR FAVORITEN – eines der beiden Siegerlieder

hier online  
nachlesen:



Zum 150-Jahr-Jubiläum unseres Bezirkes kürten eine Fachjury und das Publikum aus 29 eingereichten Liedern am 28. September 2024 im Tivoli im Böhmischn Prater zwei Siegerlieder. Den Text des einen sehen Sie hier, den Text des anderen auf der Rückseite des Schaukastens.

### FAVO – FAVORITEN

Beim Reumannplatz, das Amalienbad,  
Da komm'n die Schwimmer und Sportler jeden Tag.  
Im Böhmischn Prater, das Autodrom,  
Da crash'n die Leute zusammen schon!  
Im Laa'bergbad, da ist es nett,  
Da spring'n die Leute vom zeh'n Meterbrett.  
Tausendeinhundert ist die Postleitzahl.  
Wir singen vor, und ihr singt nach!

Favoriten, Favo – Favoriten (3x)  
Steh auf, sing mit darf ich bitten!  
Favoriten, Favo – Favoriten (3x)

Beim Reumannplatz der Tichy, ja, da schmeckt  
Das Eis echt wunderbar.  
In der Therme Oberlaa  
Da kommen viele Leute und chillen hart.  
Im Winter, wenn's mal schneit,  
Da rodelt man in der Löwengrube gescheit.  
Tausendeinhundert ist die Postleitzahl.  
Wir singen vor und ihr singt nach!

Favoriten, Favo – Favoriten (3x)  
Steh auf, sing mit darf ich bitten!  
Favoriten, Favo – Favoriten (3x)

1 1 0 0 , 1 1 0 0 , 1 1 0 0  
1 1 0 0 , 1 1 0 0 , 1 1 0 0

*Traude S.*

Das hier vorgestellte  
Lied stammt von der  
Musikschule Favoriten.

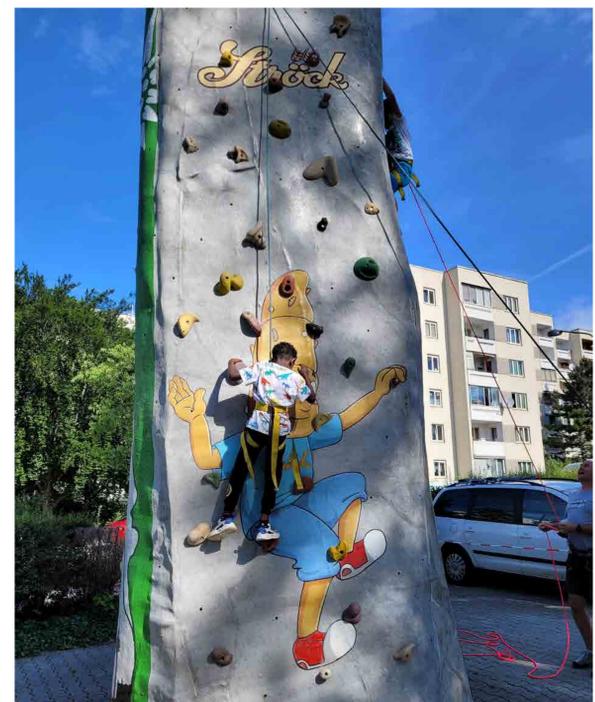
InterpretInnen/MusikerInnen:  
Florian Tylka, Matthias Fessl,  
David Trimmel, Lukas Reichhold

Text/Musik:  
Florian Tylka, Matthias Fessl/  
Lukas Reichhold

© Musikschule Favoriten, Bezirksvorstehung Favoriten

## Die offene Volksschule (OVS) Wendstattgasse 3 stellt sich vor!

hier online  
nachlesen:



Wir sind eine öffentliche Schule in der Hansson Siedlung nahe dem Oberlaaer Kurpark.

Als DLP-Schule (Dual Language Program) ist Englisch bei uns Schwerpunkt. Dabei werden unsere Pädagog\*innen zusätzlich von unseren English Native Speaker Teachers unterstützt.

Außerdem bieten wir für Kinder am Nachmittag eine Betreuungsmöglichkeit mit Lernstunde, Mittagessen und Freizeit an.

Musik (Superar-Chor), Sport, Inklusion und Begabungsförderung sind weitere Schwerpunkte, um nur einige zu nennen.



### Was macht unsere Schule aus? Zitate unserer Kinder:

„Ich gehe gerne in die OVS, ...

... weil wir werken und uns etwas merken!“, Patryk

... weil wir sehr schöne Ausflüge haben!“, Lorik

...weil ich gerne Deutsch lernen möchte!“, Aleksa

...weil ich viel lachen kann!“, Hafsa+Nino

...weil wir einen wunderbaren Garten haben!“, Lousia

...weil man leicht Freunde findet!“, Zaara



Direktor Theodor Tsiagas

OVS Wendstattgasse  
Wendi Schule

Wendstattgasse 3, 1100 Wien  
direktion.910251@schule.wien.gv.at  
01/4000 561 910

© OVS Wendstattgasse

# 1. WIENER SCHAUKASTEN-ZEITUNG



zur Förderung eines positiven, wertschätzenden und respektvollen Miteinanders in unserem Stadtteil

HANSSON  
PALME

AUSGABE 15 – DEZEMBER 2024

Schwerpunktthema:

## Demokratie

hier online  
nachlesen:



© Tina R.